

Drucken

TextilWirtschaft vom 08.07.2010
News Umsätze

DER MODEKONSUM

Deutsche kaufen wieder hochwertiger

HML Modemarketing: Der Modekonsum im Frühjahr war stark vom Wetter geprägt. Die Märkte entwickelten sich allerdings uneinheitlich.

Bekleidung hat bei den Deutschen im Frühjahr wieder an Bedeutung gewonnen. Sowohl die Frauen als auch die Männer haben zwischen Februar und Mai etwas mehr für Bekleidung ausgegeben als noch im Vorjahr. Dabei haben die Frauen deutlich wertiger gekauft als die Männer.

Das zeigt die aktuelle Kundenbefragung von **HML** Modemarketing. Viermal jährlich analysiert das Frankfurter Beratungsunternehmen die Konsumausgaben für Mode. Dafür werden Verbraucher in 2200 Haushalten zu ihren Vorlieben beim Kauf von Bekleidung und Schuhen befragt. Die Konsumenten ordnen sich dabei selbst in die Segmente gehobener Markt, Markt der Mitte und Preismarkt ein.

Die verschiedenen Märkte haben sich auch im Frühjahr uneinheitlich entwickelt. Während der gehobene Markt wert- und mengenmäßig gewachsen ist, haben der Markt der Mitte und der Preismarkt verloren. Besonders im Preismarkt ist eine starke Zurückhaltung zu beobachten. Damit setzt sich eine Entwicklung aus dem vergangenen Jahr fort. "Die Märkte trennen sich immer weiter voneinander", sagt Dr. Ulla Ertelt von **HML** Modemarketing.

In der DOB war wie in den vergangenen Saisons der gehobene Markt die treibende Kraft. Tendenziell wurde dort wertiger eingekauft. Das gilt allerdings nicht für alle Warengruppen, so wurde etwa für Blusen und Jeans und Jacken weniger ausgegeben. Im Markt der Mitte kauften die Kunden tendenziell günstiger, mengenmäßig aber mehr. Im Preismarkt wurde überall gespart und insgesamt weniger Bekleidung gekauft. Besonders stark verloren hier Röcke, Jacken und Strickwaren.

In der HAKA wurde bedarfsorientierter, aber insgesamt auch wertiger eingekauft. Wie in der DOB ist auch hier der gehobene Markt die treibende Kraft. Bis auf Wirkwaren konnten in diesem Markt alle Produktgruppen zulegen. Im Markt der Mitte haben vor allem Anzüge und Jacken stark verloren. Auch Hemden wurden dort weniger gekauft. Im Preismarkt verzeichneten lediglich die Strickwaren ein starkes Plus. Sie wurden wert- und mengenmäßig mehr gekauft. Ursache hierfür seien, so Dr. Ulla Ertelt, die niedrigen Temperaturen bis weit ins Frühjahr hinein.

In der KOB ist ebenfalls ein Wertzuwachs zu beobachten. Vor allem für Großteile wie Kleider, Kostüme und Anzüge sowie Jeans wurde im Frühjahr mehr ausgegeben. af

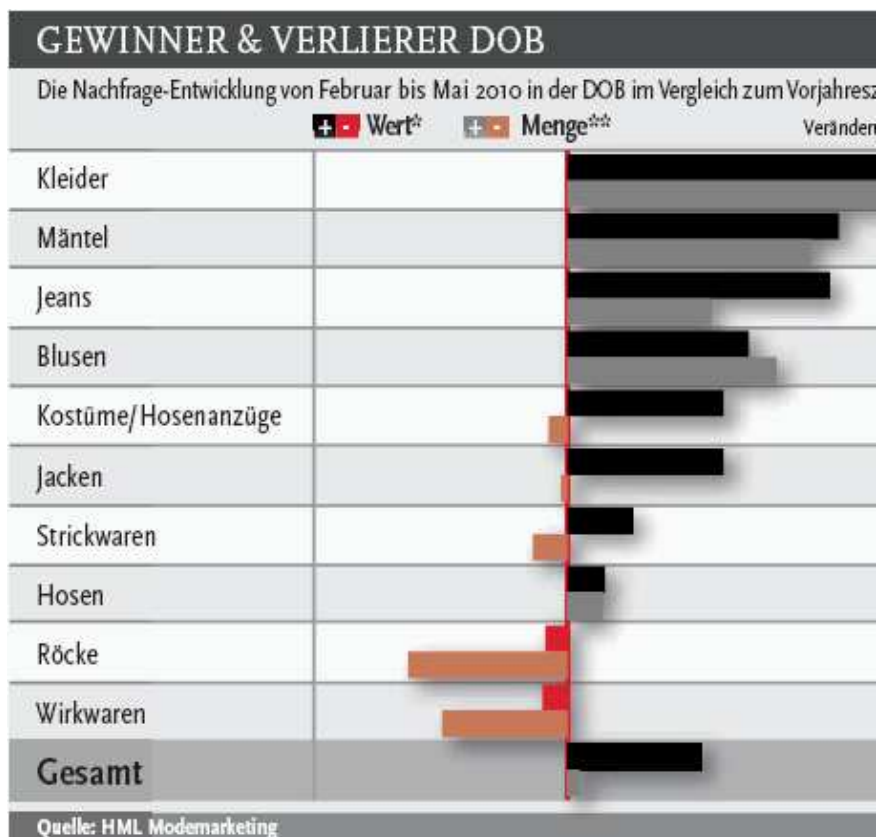
DIE STUDIE

Grundgesamtheit: 50,79 Millionen Einwohner ab 14 Jahren Fallzahl: 2200 Haushalte
Zeitraum Februar bis Mai 2010 Stichprobe: Quotenauswahlverfahren Befragungsmethoden:
Interviews über Fragebögen Institut: **HML** Modemarketing in Frankfurt am Main

DAS KAUFVERHALTEN DER KUNDEN - Nachfrage-Entwicklung von Februar bis Mai 2010 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum



GEWINNER & VERLIERER DOB - Die Nachfrage-Entwicklung von Februar bis Mai 2010 in der DOB im Vergleich zum Vorjahreszeitraum



GEWINNER & VERLIERER HAKA - Die Nachfrage-Entwicklung von Februar bis Mai 2010 in der HAKA im Vergleich zum Vorjahreszeitraum



Bildunterschriften

Boss Black/AppelrathCüpper Cinque

Freutel, Aziza